



Manifest zum Schutz der Osttiroler Lebensadern

Die Isel und ihre Zubringerflüsse Kalserbach, Tauernbach und Schwarzach sind als Gletscherflüsse eine international einzigartige Schatzkammer der Natur. Sie bieten etlichen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum, sind unersetzbarer Erholungsraum für die Bevölkerung und wichtiger Anziehungspunkt für naturnahen Tourismus. Die vom Aussterben bedrohte deutsche Tamariske – eine Zeigerpflanze für intakte Wildflusslandschaften – hat hier ihr wichtigstes Vorkommen in den ganzen Ostalpen. Diese einmalig vernetzte Flusslandschaft ist einer der letzten Orte, wo wir hautnah sehen, erleben und erforschen können wie natürliche gletscherbeeinflusste Alpenflüsse funktionieren. Damit sind die Gletscherflüsse Osttirols auch für die Wissenschaft unentbehrliche Referenzflüsse von internationaler Bedeutung.

Doch die Zukunft der Osttiroler Lebensadern ist ungewiss. Die sensiblen Ökosysteme entlang von Wildflusslandschaften sind auf eine intakte Flussdynamik und ein durchgängiges Netzwerk aus Hauptfluss und kleineren Flüssen angewiesen. Werden diese speziellen Lebensräume mit Wasserkraftwerken verbaut, geht ihre besondere Vielfalt für immer verloren. Mehrere Verbauungen im Einzugsgebiet der Isel üben bereits heute großen Druck auf das Gletscherfluss-System aus. Als Folge davon mussten dramatische Einbrüche der Fischbestände verzeichnet werden, insbesondere bei der gefährdeten Äsche. Nach jahrzehntelangem Zögern hat die Politik 2015 zwar ein Natura 2000 Gebiet nominiert, jedoch wurde dieses viel zu lückenhaft konzipiert und liefert keinen ausreichenden Schutz vor den Ausbauplänen der Wasserkraft. Kraftwerksprojekte an der Isel und ihren Zubringerflüssen Kalserbach, Tauernbach und Schwarzach drohen nun das Naturjuwel weiter zu zerschneiden und so zu zerstören.

Isel, Kalserbach, Tauernbach und Schwarzach bilden gemeinsam ein einzigartiges Gletscherflusssystem in den Alpen und sind die Lebensadern Osttirols. Diese sensible Wildflusslandschaft muss für zukünftige Generationen bewahrt werden. Daher fordern wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieses Manifests:

1. den Stopp des Kraftwerksbaus im Einzugsgebiet der Isel samt Kalserbach, Tauernbach und Schwarzach
2. einen effektiven rechtlichen Schutz für die gesamte vernetzte Wildflusslandschaft, inklusive Isel, Kalserbach, Tauernbach und Schwarzach mittels Ausweisung als Naturschutzgebiet
3. die Umsetzung von ambitionierten Renaturierungs- und Artenschutzmaßnahmen, auf Basis eines fachlich fundierten Schutzgebiets-Managementplans.

UNTERZEICHNENDE DES MANIFESTS

Das Manifest zum Schutz der Osttiroler Lebensadern wurde initiiert von WWF Österreich und Verein Erholungslandschaft Osttirol (VEO) und unterzeichnet von insgesamt 41 Organisationen aus den Bereichen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Fischerei, Wildwassersport und Privatwirtschaft, sowie zehn Stimmen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft.



Hanna Simons
Programmleiterin WWF Österreich



Verein
Erholungslandschaft
Osttirol

Renate Hölzl
Obfrau Verein Erholungslandschaft Osttirol

Unterzeichnende Organisationen



Liliana Dagostin



Günter Abraham
Bundesgeschäftsführer



Roman Türk
Präsident



Gábor Wichmann
Geschäftsführer



Sonja Behr
Geschäftsführerin



Manuel Hinterhofer
Geschäftsführer



Norbert Schäfer
Vorsitzender



Reinhold Christian
Präsident



Thomas Alge
Geschäftsführer



Franz Maier
Präsident



Bernhard Steidl
Obman



Ulrich Eichelmann
Geschäftsführer



Anna Schöpfer



Günther Kräuter
Präsident



Dan Yates & Tom Laws



Zacharias Schähle
Geschäftsstellenleiter



Elisabeth Dirninger
Obfrau



Roberto Epple
Präsident



Michael Wendt
Österreichischer
Kajakverband



Hans Mayer
Geschäftsführer



Fred Bloot
Präsident



Hans Mayer
Geschäftsführer



Hans Mayer
Geschäftsführer



Stefan Schmidt
1. Vorsitzender



Bayerischer
Kanu-Verband e.V.
Oliver Bungers
Präsident



Gabriel Schwaderer
Geschäftsführer



WWF Österreich
WWF Deutschland
WWF Schweiz
WWF European Policy
Office, Brüssel



Marieke Vogt
Obfrau



Deutscher Kanu-Verband

Isa Winter-Brand
Vizepräsidentin
Freizeitsport



Armin Zöttl
Obmann



Wolfgang Retter
Sprecher Netzwerk
Wasser Osttirol



Anna Maria Kerber
Sprecherin Iselfrauen



Adolf Berger
Bürgerinitiative gegen das
Kraftwerk Virgental



Reinhold Bacher
Sektion Matri in Osttirol



Patagonia Europe

Unterzeichnende aus der Wissenschaft und Zivilgesellschaft

Herbert Formayer; Assoc. Prof., Institut für Meteorologie und Klimatologie -
Universität für Bodenkultur Wien

Leopold Füreder; Mag. Dr., ao.Univ.-Prof., Institut für Ökologie –
Universität Innsbruck

Susanne Muhar; a.o. Univ.-Prof. Dr., Inst. f. Hydrobiologie und Gewässermanagement -
Universität für Bodenkultur

Birgit Sattler, Ao. Univ.-Prof. Dr., Institut für Ökologie -
Universität Innsbruck

Gabriel Singer; Univ.-Prof., Institut für Ökologie -
Universität Innsbruck

Reinhard Steurer; Assoc.Prof., Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik -
Universität für Bodenkultur Wien

Klement Tockner; Prof. Dr., Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei –
Freie Universität Berlin

Roman Türk; Univ.-Prof. i.R. Dr.,
Universität Salzburg

Steven Weiss; Assoc. Univ.-Prof., Institut für Biologie -
Karl-Franzens Universität Graz

Andreas Brunner; Gewinner des Extrem Kajak Europa Cups